



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Rems-Murr-Kreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	406 874	100,0	198 975	207 899
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	17 308	4,3	8 838	8 470
5 - 9	19 576	4,8	10 059	9 517
10 - 14	22 708	5,6	11 474	11 234
15 - 19	23 254	5,7	11 941	11 313
20 - 24	22 345	5,5	11 749	10 596
25 - 29	21 671	5,3	10 870	10 801
30 - 34	22 492	5,5	11 051	11 441
35 - 39	24 581	6,0	12 184	12 397
40 - 44	33 722	8,3	16 929	16 793
45 - 49	36 824	9,1	18 866	17 958
50 - 54	31 305	7,7	15 799	15 506
55 - 59	26 161	6,4	12 677	13 484
60 - 64	23 018	5,7	11 073	11 945
65 - 69	21 128	5,2	10 117	11 011
70 - 74	24 392	6,0	11 228	13 164
75 - 79	16 348	4,0	7 368	8 980
80 - 84	11 197	2,8	4 339	6 858
85 - 89	6 227	1,5	1 833	4 394
90 und älter	2 617	0,6	580	2 037
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	10 072	2,5	5 134	4 938
3 - 5	10 973	2,7	5 718	5 255
6 - 9	15 839	3,9	8 045	7 794
10 - 15	27 221	6,7	13 794	13 427
16 - 18	13 854	3,4	7 136	6 718
19 - 24	27 232	6,7	14 234	12 998
25 - 39	68 744	16,9	34 105	34 639
40 - 59	128 012	31,5	64 271	63 741
60 - 66	30 024	7,4	14 412	15 612
67 - 74	38 514	9,5	18 006	20 508
75 und älter	36 389	8,9	14 120	22 269
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	159 094	39,1	85 646	73 448
Verheiratet	195 366	48,0	97 631	97 735
Verwitwet	25 490	6,3	4 324	21 166
Geschieden	26 657	6,6	11 247	15 410
Eingetr. Lebenspartnerschaft	192	0,0	(82)	110
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	10	0,0	7	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	6	9
Ohne Angabe	50	0,0	32	18

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	359 178	88,3	174 980	184 198
Bosnien und Herzegowina	1 143	0,3	590	553
Griechenland	6 888	1,7	3 609	3 279
Italien	8 223	2,0	4 733	3 490
Kasachstan	190	0,0	94	96
Kroatien	2 795	0,7	1 317	1 478
Niederlande	238	0,1	130	108
Österreich	1 215	0,3	626	589
Polen	1 268	0,3	551	717
Rumänien	1 053	0,3	453	600
Russische Föderation	556	0,1	174	382
Türkei	9 866	2,4	5 064	4 802
Ukraine	253	0,1	77	176
Sonstige	14 008	3,4	6 577	7 431
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	91 840	22,8	43 000	48 840
Evangelische Kirche	175 580	43,5	81 780	93 800
Evangelische Freikirchen	8 830	2,2	3 880	4 950
Orthodoxe Kirchen	13 680	3,4	6 510	7 160
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	15 640	3,9	7 720	7 930
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	97 570	24,2	54 160	43 410

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	221 970	55,0	118 150	103 820
Erwerbstätige	214 750	53,2	114 400	100 350
Erwerbslose	7 220	1,8	3 750	3 470
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 050	1,5	3 300	2 760
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 160	0,3	450	710
Nichterwerbspersonen	181 340	45,0	78 990	102 350
Personen unterhalb des Mindestalters	59 810	14,8	30 660	29 150
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	81 190	20,1	34 350	46 840
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	17 280	4,3	9 110	8 160
Hausfrauen und Hausmänner	13 860	3,4	/	13 600
Sonstige	9 210	2,3	4 610	4 590
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	180 130	83,9	93 360	86 770
Beamte/-innen	10 550	4,9	5 070	5 480
Selbstständige mit Beschäftigten	9 790	4,6	7 510	2 270
Selbstständige ohne Beschäftigte	11 940	5,6	7 680	4 260
Mithelfende Familienangehörige	2 340	1,1	770	1 570
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	12 110	5,8	8 920	3 190
Akademische Berufe	37 000	17,6	21 570	15 430
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	43 860	20,9	22 420	21 440
Bürokräfte und verwandte Berufe	29 670	14,1	8 080	21 590
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	28 020	13,3	8 940	19 080
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 550	1,2	2 100	450
Handwerks- und verwandte Berufe	29 070	13,8	25 620	3 460
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 330	5,9	9 540	2 790
Hilfsarbeitskräfte	15 370	7,3	5 340	10 030
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 540	1,2	1 390	1 140
Produzierendes Gewerbe	70 770	33,0	52 280	18 490
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	56 940	26,5	40 920	16 020
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 030	0,9	1 540	490
Baugewerbe	11 800	5,5	9 820	1 980
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	48 900	22,8	25 210	23 690
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	34 330	16,0	15 370	18 960
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 570	6,8	9 850	4 730
Sonstige Dienstleistungen	92 530	43,1	35 510	57 020
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 220	4,3	4 410	4 810
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	24 570	11,4	13 800	10 780
Öffentliche Verwaltung u.ä.	14 030	6,5	5 540	8 490
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	44 710	20,8	11 770	32 940
Unbekannt	10	0,0	0	(10)

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	16 900	31,6	8 920	7 990
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	28 920	54,1	14 520	14 400
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 610	14,2	3 680	3 930
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	27 250	7,9	12 990	14 260
Ohne Schulabschluss	17 660	5,1	8 020	9 640
Noch in schulischer Ausbildung	9 590	2,8	4 980	4 610
Haupt-/ Volksschulabschluss	125 150	36,4	60 680	64 470
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	101 270	29,5	42 370	58 910
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	93 660	27,3	38 680	54 980
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 610	2,2	3 680	3 930
Fachhochschulreife	27 510	8,0	17 490	10 020
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	62 500	18,2	33 050	29 450
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	95 180	27,7	37 010	58 170
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	152 140	44,3	74 200	77 940
Fachschulabschluss	41 820	12,2	22 210	19 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 730	2,0	3 430	3 300
Fachhochschulabschluss	22 760	6,6	15 350	7 410
Hochschulabschluss	22 110	6,4	12 250	9 850
Promotion	2 940	0,9	2 120	810
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	303 490	75,2	147 480	156 010
Personen mit Migrationshintergrund	99 840	24,8	49 690	50 150
Ausländer/-innen	47 840	11,9	23 840	23 990
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	32 830	8,1	16 180	16 650
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	15 010	3,7	7 660	7 350
Deutsche mit Migrationshintergrund	52 000	12,9	25 850	26 150
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	26 630	6,6	12 540	14 090
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	25 370	6,3	13 310	12 060
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	11 950	3,0	6 140	5 810
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	13 420	3,3	7 170	6 250

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2 600	2,6	1 270	1 340
Griechenland	9 030	9,0	4 470	4 560
Italien	11 930	11,9	6 920	5 010
Kasachstan	4 510	4,5	2 280	2 240
Kroatien	4 650	4,7	2 010	2 640
Niederlande	440	0,4	/	/
Österreich	3 240	3,2	1 570	1 670
Polen	6 620	6,6	3 240	3 380
Rumänien	7 260	7,3	3 220	4 040
Russische Föderation	5 100	5,1	2 430	2 670
Türkei	16 330	16,4	8 500	7 820
Ukraine	620	0,6	240	370
Sonstige	27 430	27,5	13 250	14 170
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 270	2,1	480	790
1960 - 1969	6 090	10,2	3 260	2 840
1970 - 1979	11 090	18,6	5 680	5 400
1980 - 1989	10 740	18,1	5 360	5 380
1990 - 1999	17 990	30,3	8 510	9 480
2000 - 2011	9 960	16,8	4 250	5 710
Unbekannt	2 310	3,9	1 180	1 130
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8 230	8,2	4 170	4 060
5 - 9 Jahre	10 660	10,7	5 180	5 480
10 - 14 Jahre	11 710	11,7	5 410	6 300
15 - 19 Jahre	13 710	13,7	6 840	6 860
20 und mehr Jahre	53 230	53,3	26 900	26 330
Unbekannt	2 310	2,3	1 180	1 130

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	406 874	100,0	359 178	47 696	23 048	20 433	4 148	67
Geschlecht								
Männlich	198 975	48,9	174 980	23 995	12 033	10 093	1 827	42
Weiblich	207 899	51,1	184 198	23 701	11 015	10 340	2 321	25
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	17 308	4,3	16 811	497	200	179	84	34
5 - 9	19 576	4,8	18 654	922	370	408	138	6
10 - 14	22 708	5,6	20 062	2 646	1 009	1 468	169	-
15 - 19	23 254	5,7	20 253	3 001	1 247	1 567	187	-
20 - 24	22 345	5,5	19 103	3 242	1 512	1 451	279	-
25 - 29	21 671	5,3	17 983	3 688	1 738	1 554	396	-
30 - 34	22 492	5,5	17 618	4 874	2 134	2 177	560	3
35 - 39	24 581	6,0	19 136	5 445	2 424	2 400	615	6
40 - 44	33 722	8,3	28 885	4 837	2 490	1 804	540	3
45 - 49	36 824	9,1	32 582	4 242	2 114	1 703	425	-
50 - 54	31 305	7,7	27 930	3 375	2 008	1 050	308	9
55 - 59	26 161	6,4	23 055	3 106	1 700	1 245	158	3
60 - 64	23 018	5,7	19 810	3 208	1 684	1 419	105	-
65 - 69	21 128	5,2	19 063	2 065	1 020	974	71	-
70 - 74	24 392	6,0	22 974	1 418	732	635	51	-
75 - 79	16 348	4,0	15 619	729	405	299	(22)	3
80 - 84	11 197	2,8	10 897	300	(199)	79	22	-
85 - 89	6 227	1,5	6 148	79	49	18	12	-
90 und älter	2 617	0,6	2 595	22	13	3	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	10 072	2,5	9 765	307	121	107	60	19
3 - 5	10 973	2,7	10 667	306	118	(128)	(45)	15
6 - 9	15 839	3,9	15 033	806	331	352	117	6
10 - 15	27 221	6,7	24 010	3 211	1 221	1 775	215	-
16 - 18	13 854	3,4	12 031	1 823	768	951	(104)	-
19 - 24	27 232	6,7	23 377	3 855	1 779	1 760	316	-
25 - 39	68 744	16,9	54 737	14 007	6 296	6 131	1 571	9
40 - 59	128 012	31,5	112 452	15 560	8 312	5 802	1 431	15
60 - 66	30 024	7,4	25 881	4 143	2 144	1 856	143	-
67 - 74	38 514	9,5	35 966	2 548	1 292	1 172	84	-
75 und älter	36 389	8,9	35 259	1 130	666	399	(62)	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	159 094	39,1	144 117	14 977	7 523	6 072	1 327	55
Verheiratet	195 366	48,0	166 884	28 482	13 290	12 755	2 428	9
Verwitwet	25 490	6,3	24 161	1 329	710	522	94	3
Geschieden	26 657	6,6	23 814	2 843	1 494	1 075	274	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	192	0,0	177	15	3	3	9	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	10	0,0	10	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	15	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	50	0,0	-	50	28	6	16	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	91 840	22,8	76 340	15 500	12 030	2 670	760	/
Evangelische Kirche	175 580	43,5	174 230	1 350	800	/	310	/
Evangelische Freikirchen	8 830	2,2	8 320	510	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	13 680	3,4	3 470	10 200	7 360	2 550	280	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	15 640	3,9	10 340	5 300	860	3 870	570	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	97 570	24,2	82 690	14 880	3 760	8 930	2 160	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	221 970	55,0	192 610	29 350	15 730	11 450	2 140	/
Erwerbstätige	214 750	53,2	187 310	27 440	14 710	10 690	2 020	/
Erwerbslose	7 220	1,8	5 300	1 910	1 020	760	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 050	1,5	4 460	1 590	860	620	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 160	0,3	840	320	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	181 340	45,0	162 980	18 370	8 770	7 820	1 680	/
Personen unterhalb des Mindestalters	59 810	14,8	55 190	4 630	2 290	1 810	480	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	81 190	20,1	75 870	5 310	2 750	2 370	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	17 280	4,3	15 030	2 250	1 020	1 070	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	13 860	3,4	10 030	3 830	1 300	1 820	700	/
Sonstige	9 210	2,3	6 860	2 350	1 420	740	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	180 130	83,9	155 210	24 920	13 070	10 020	1 810	/
Beamte/-innen	10 550	4,9	10 500	(50)	(50)	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	9 790	4,6	8 700	1 090	710	330	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	11 940	5,6	10 750	1 190	790	280	/	/
Mithelfende Familienangehörige	2 340	1,1	2 150	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	12 110	5,8	10 960	1 150	800	290	/	/
Akademische Berufe	37 000	17,6	35 430	1 570	850	440	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	43 860	20,9	40 660	3 200	1 810	1 120	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	29 670	14,1	27 490	2 180	1 280	730	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	28 020	13,3	23 910	4 110	2 320	1 360	420	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 550	1,2	2 150	410	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	29 070	13,8	23 360	5 710	3 300	2 050	360	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 330	5,9	9 010	3 320	1 820	1 300	/	/
Hilfsarbeitskräfte	15 370	7,3	10 270	5 100	2 510	1 990	600	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 540	1,2	2 300	240	110	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	70 770	33,0	59 880	10 890	5 720	4 660	510	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	56 940	26,5	48 450	8 500	4 540	3 550	400	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 030	0,9	1 830	200	/	/	/	/
Baugewerbe	11 800	5,5	9 610	2 190	1 080	1 020	(90)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	48 900	22,8	41 460	7 450	3 950	2 830	660	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	34 330	16,0	28 590	5 730	3 080	2 100	(550)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 570	6,8	12 860	1 710	860	730	.	/
Sonstige Dienstleistungen	92 530	43,1	83 660	8 860	4 930	3 100	(830)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 220	4,3	8 870	350	240	(100)	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	24 570	11,4	21 030	3 540	1 830	1 360	340	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	14 030	6,5	13 510	520	350	(150)	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	44 710	20,8	40 260	4 450	2 500	1 480	470	/
Unbekannt	10	0,0	10	0	-	0	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	16 900	31,6	15 780	1 130	590	370	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	28 920	54,1	24 810	4 110	1 870	2 050	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 610	14,2	6 990	620	290	310	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	27 250	7,9	15 330	11 920	6 120	4 890	850	/
Ohne Schulabschluss	17 660	5,1	7 470	10 190	5 360	4 000	800	/
Noch in schulischer Ausbildung	9 590	2,8	7 860	1 730	760	890	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	125 150	36,4	109 870	15 280	8 360	6 140	760	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	101 270	29,5	93 100	8 180	4 350	3 010	820	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	93 660	27,3	86 110	7 550	4 060	2 700	790	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 610	2,2	6 990	620	290	310	/	/
Fachhochschulreife	27 510	8,0	25 580	1 930	890	880	160	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	62 500	18,2	56 540	5 950	3 150	1 680	1 110	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	95 180	27,7	71 650	23 530	12 140	9 330	1 980	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	152 140	44,3	138 450	13 690	7 440	5 440	790	/
Fachschulabschluss	41 820	12,2	39 030	2 790	1 620	910	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 730	2,0	6 460	270	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	22 760	6,6	21 770	980	490	340	/	/
Hochschulabschluss	22 110	6,4	20 300	1 810	890	450	460	/
Promotion	2 940	0,9	2 740	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	303 490	75,2	303 490	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	99 840	24,8	52 000	47 840	25 120	18 390	4 170	/
Ausländer/-innen	47 840	11,9	/	47 840	25 120	18 390	4 170	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	32 830	8,1	/	32 830	16 650	12 660	3 470	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	15 010	3,7	/	15 010	8 470	5 730	700	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	52 000	12,9	52 000	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	26 630	6,6	26 630	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	25 370	6,3	25 370	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	11 950	3,0	11 950	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	13 420	3,3	13 420	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	2 600	2,6	1 170	1 430	/	1 430	/	/
Griechenland	9 030	9,0	1 310	7 710	7 700	/	/	/
Italien	11 930	11,9	2 260	9 660	9 660	/	/	/
Kasachstan	4 510	4,5	4 310	210	/	/	210	/
Kroatien	4 650	4,7	1 930	2 720	/	2 720	/	/
Niederlande	440	0,4	/	/	/	/	/	/
Österreich	3 240	3,2	1 840	1 400	1 400	/	/	/
Polen	6 620	6,6	5 220	1 400	1 400	/	/	/
Rumänien	7 260	7,3	6 400	870	870	/	/	/
Russische Föderation	5 100	5,1	4 370	730	/	710	/	/
Türkei	16 330	16,4	6 370	9 960	/	9 960	/	/
Ukraine	620	0,6	440	/	/	/	/	/
Sonstige	27 430	27,5	16 140	11 280	3 880	3 390	3 960	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	1 270	2,1	1 040	/	/	/	/	/
1960 - 1969	6 090	10,2	2 160	3 930	2 870	1 010	/	/
1970 - 1979	11 090	18,6	3 570	7 520	3 880	3 470	/	/
1980 - 1989	10 740	18,1	6 000	4 740	2 760	1 530	450	/
1990 - 1999	17 990	30,3	10 040	7 950	3 280	3 510	1 120	/
2000 - 2011	9 960	16,8	2 690	7 270	3 090	2 670	1 510	/
Unbekannt	2 310	3,9	1 130	1 180	570	440	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	8 230	8,2	4 970	3 250	1 880	830	510	/
5 - 9 Jahre	10 660	10,7	6 420	4 240	1 510	1 740	980	/
10 - 14 Jahre	11 710	11,7	6 170	5 540	2 340	2 450	740	/
15 - 19 Jahre	13 710	13,7	7 300	6 410	2 820	3 050	490	/
20 und mehr Jahre	53 230	53,3	26 010	27 210	16 000	9 890	1 280	/
Unbekannt	2 310	2,3	1 130	1 180	570	440	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	406 874	100,0	73 139	53 723	117 619	80 484	81 909
Geschlecht							
Männlich	198 975	48,9	37 313	27 618	59 030	39 549	35 465
Weiblich	207 899	51,1	35 826	26 105	58 589	40 935	46 444
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	159 094	39,1	73 139	46 421	28 306	7 083	4 145
Verheiratet	195 366	48,0	-	6 830	77 821	60 037	50 678
Verwitwet	25 490	6,3	-	-	544	3 219	21 727
Geschieden	26 657	6,6	-	432	10 802	10 080	5 343
Eingetr. Lebenspartnerschaft	192	0,0	-	15	122	46	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	10	0,0	-	6	-	-	4
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	-	3	6	6	-
Ohne Angabe	50	0,0	-	16	18	13	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	359 178	88,3	67 305	45 561	98 221	70 795	77 296
Bosnien und Herzegowina	1 143	0,3	(117)	141	497	304	84
Griechenland	6 888	1,7	784	998	2 587	1 569	950
Italien	8 223	2,0	886	1 568	3 044	2 034	691
Kasachstan	190	0,0	9	45	(109)	(24)	3
Kroatien	2 795	0,7	183	301	1 121	809	381
Niederlande	238	0,1	21	(27)	84	64	(42)
Österreich	1 215	0,3	(45)	58	388	439	285
Polen	1 268	0,3	116	223	676	217	36
Rumänien	1 053	0,3	94	319	529	89	22
Russische Föderation	556	0,1	44	111	309	68	24
Türkei	9 866	2,4	1 531	2 046	3 921	1 430	938
Ukraine	253	0,1	19	57	125	34	18
Sonstige	14 008	3,4	1 985	2 268	6 008	2 608	1 139
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	91 840	22,8	14 100	12 670	25 850	17 830	21 390
Evangelische Kirche	175 580	43,5	31 170	23 750	43 260	32 730	44 670
Evangelische Freikirchen	8 830	2,2	2 170	1 330	2 290	1 680	1 350
Orthodoxe Kirchen	13 680	3,4	2 570	2 080	4 690	3 260	1 070
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	15 640	3,9	3 600	2 530	5 170	2 480	1 870
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	97 570	24,2	19 340	10 580	35 140	22 300	10 200

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	221 970	55,0	3 480	41 750	106 380	62 430	7 930
Erwerbstätige	214 750	53,2	3 330	39 680	103 460	60 480	7 800
Erwerbslose	7 220	1,8	/	2 070	2 920	1 950	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 050	1,5	/	1 590	2 560	1 760	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 160	0,3	/	480	360	/	/
Nichterwerbspersonen	181 340	45,0	69 550	11 170	10 170	17 650	72 800
Personen unterhalb des Mindestalters	59 810	14,8	59 810	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	81 190	20,1	/	/	660	9 070	71 410
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	17 280	4,3	9 330	7 720	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	13 860	3,4	/	1 370	6 420	5 220	800
Sonstige	9 210	2,3	360	2 040	2 870	3 360	580
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	180 130	83,9	3 170	37 130	86 970	47 810	5 060
Beamte/-innen	10 550	4,9	/	1 270	5 050	4 170	/
Selbstständige mit Beschäftigten	9 790	4,6	/	420	5 290	3 500	570
Selbstständige ohne Beschäftigte	11 940	5,6	/	750	5 620	4 450	1 110
Mithelfende Familienangehörige	2 340	1,1	/	/	520	540	1 030
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	12 110	5,8	/	640	6 700	4 280	480
Akademische Berufe	37 000	17,6	/	5 260	19 940	10 700	930
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	43 860	20,9	390	8 890	21 440	12 130	1 010
Bürokräfte und verwandte Berufe	29 670	14,1	/	5 000	14 060	9 320	1 060
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	28 020	13,3	740	6 740	11 990	7 250	1 310
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 550	1,2	/	/	1 310	540	320
Handwerks- und verwandte Berufe	29 070	13,8	510	6 980	13 890	7 120	570
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 330	5,9	/	1 960	5 970	3 800	550
Hilfsarbeitskräfte	15 370	7,3	1 210	2 020	6 320	4 470	1 340
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 540	1,2	/	310	910	750	490
Produzierendes Gewerbe	70 770	33,0	720	12 230	35 630	20 030	2 160
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	56 940	26,5	590	9 820	28 450	16 470	1 600
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 030	0,9	/	330	910	680	/
Baugewerbe	11 800	5,5	(120)	2 080	6 270	2 880	450
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	48 900	22,8	1 330	9 840	23 280	12 420	2 030
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	34 330	16,0	600	7 630	16 170	8 400	1 530
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 570	6,8	730	2 210	7 120	4 020	500
Sonstige Dienstleistungen	92 530	43,1	1 210	17 280	43 620	27 300	3 120
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	9 220	4,3	40	1 670	4 970	2 400	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	24 570	11,4	/	4 210	12 630	6 370	1 240
Öffentliche Verwaltung u.ä.	14 030	6,5	/	2 270	6 690	4 850	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	44 710	20,8	950	9 130	19 330	13 680	1 610
Unbekannt	10	0,0	-	10	10	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	16 900	31,6	16 900	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	28 920	54,1	28 050	850	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 610	14,2	2 770	4 800	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	27 250	7,9	8 840	2 100	5 110	5 330	5 870
Ohne Schulabschluss	17 660	5,1	/	1 250	5 090	5 330	5 870
Noch in schulischer Ausbildung	9 590	2,8	8 720	850	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	125 150	36,4	630	10 750	29 280	33 740	50 740
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	101 270	29,5	3 830	21 950	41 470	20 750	13 260
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	93 660	27,3	1 060	17 160	41 430	20 750	13 260
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 610	2,2	2 770	4 800	/	/	/
Fachhochschulreife	27 510	8,0	/	4 920	11 500	6 930	4 150
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	62 500	18,2	/	13 210	29 140	13 550	6 560

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	95 180	27,7	13 230	23 420	18 590	15 370	24 570
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	152 140	44,3	/	20 230	55 290	38 220	38 300
Fachschulabschluss	41 820	12,2	/	3 900	16 630	11 670	9 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 730	2,0	/	1 200	3 670	1 270	590
Fachhochschulabschluss	22 760	6,6	/	2 040	10 880	5 920	3 910
Hochschulabschluss	22 110	6,4	/	2 110	10 090	6 940	2 970
Promotion	2 940	0,9	/	/	1 350	900	630
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	303 490	75,2	50 560	36 290	82 530	63 440	70 680
Personen mit Migrationshintergrund	99 840	24,8	22 440	16 660	33 980	16 860	9 900
Ausländer/-innen	47 840	11,9	6 490	7 890	19 600	9 560	4 300
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	32 830	8,1	1 110	3 420	15 050	9 200	4 050
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	15 010	3,7	5 380	4 470	4 550	360	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	52 000	12,9	15 950	8 770	14 380	7 300	5 600
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	26 630	6,6	840	3 460	9 860	6 960	5 500
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	25 370	6,3	15 110	5 310	4 520	340	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	11 950	3,0	7 740	2 200	1 820	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	13 420	3,3	7 380	3 100	2 700	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	2 600	2,6	770	390	830	550	/
Griechenland	9 030	9,0	1 650	1 530	3 120	1 980	750
Italien	11 930	11,9	2 080	2 470	4 210	2 370	810
Kasachstan	4 510	4,5	920	920	1 380	760	530
Kroatien	4 650	4,7	820	520	1 780	950	580
Niederlande	440	0,4	/	/	/	/	/
Österreich	3 240	3,2	360	360	1 190	680	650
Polen	6 620	6,6	1 010	1 170	2 240	1 370	830
Rumänien	7 260	7,3	1 130	1 090	2 280	1 410	1 360
Russische Föderation	5 100	5,1	1 190	1 050	1 670	820	370
Türkei	16 330	16,4	4 690	2 950	6 010	1 720	950
Ukraine	620	0,6	/	/	/	/	/
Sonstige	27 430	27,5	7 580	3 980	8 890	4 070	2 910
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 270	2,1	/	/	/	350	930
1960 - 1969	6 090	10,2	/	/	590	2 790	2 710
1970 - 1979	11 090	18,6	/	/	3 610	5 440	2 040
1980 - 1989	10 740	18,1	/	1 010	5 580	2 940	1 210
1990 - 1999	17 990	30,3	410	3 270	9 560	3 290	1 470
2000 - 2011	9 960	16,8	1 490	2 430	4 820	940	300
Unbekannt	2 310	3,9	/	/	750	420	900
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	8 230	8,2	5 780	830	1 280	/	/
5 - 9 Jahre	10 660	10,7	6 680	1 140	2 250	440	/
10 - 14 Jahre	11 710	11,7	6 440	1 120	3 220	750	170
15 - 19 Jahre	13 710	13,7	3 470	3 610	4 730	1 350	540
20 und mehr Jahre	53 230	53,3	/	9 780	21 750	13 640	8 060
Unbekannt	2 310	2,3	/	/	750	420	900

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	406 874	100,0	159 094	195 558	25 500	26 672	50
Geschlecht							
Männlich	198 975	48,9	85 646	97 713	4 331	11 253	32
Weiblich	207 899	51,1	73 448	97 845	21 169	15 419	18
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	17 308	4,3	17 308	-	-	-	-
5 - 9	19 576	4,8	19 576	-	-	-	-
10 - 14	22 708	5,6	22 708	-	-	-	-
15 - 19	23 254	5,7	23 222	32	-	-	-
20 - 24	22 345	5,5	21 265	1 023	6	45	6
25 - 29	21 671	5,3	15 481	5 790	-	390	10
30 - 34	22 492	5,5	9 474	12 125	24	866	3
35 - 39	24 581	6,0	6 308	16 442	61	1 764	6
40 - 44	33 722	8,3	6 745	23 400	137	3 431	9
45 - 49	36 824	9,1	5 779	25 976	322	4 747	-
50 - 54	31 305	7,7	3 695	22 822	607	4 175	6
55 - 59	26 161	6,4	2 058	19 684	1 058	3 357	4
60 - 64	23 018	5,7	1 330	17 577	1 554	2 554	3
65 - 69	21 128	5,2	1 006	15 802	2 327	1 993	-
70 - 74	24 392	6,0	1 160	17 204	4 305	1 720	3
75 - 79	16 348	4,0	738	10 087	4 684	839	-
80 - 84	11 197	2,8	588	5 326	4 837	446	-
85 - 89	6 227	1,5	476	1 846	3 644	261	-
90 und älter	2 617	0,6	177	422	1 934	(84)	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	10 072	2,5	10 072	-	-	-	-
3 - 5	10 973	2,7	10 973	-	-	-	-
6 - 9	15 839	3,9	15 839	-	-	-	-
10 - 15	27 221	6,7	27 221	-	-	-	-
16 - 18	13 854	3,4	13 844	10	-	-	-
19 - 24	27 232	6,7	26 130	1 045	6	45	6
25 - 39	68 744	16,9	31 263	34 357	85	3 020	19
40 - 59	128 012	31,5	18 277	91 882	2 124	15 710	(19)
60 - 66	30 024	7,4	1 681	22 875	2 197	3 268	3
67 - 74	38 514	9,5	1 815	27 708	5 989	2 999	3
75 und älter	36 389	8,9	1 979	17 681	15 099	1 630	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	359 178	88,3	144 117	167 061	24 171	23 829	-
Bosnien und Herzegowina	1 143	0,3	268	763	39	(73)	-
Griechenland	6 888	1,7	2 264	4 035	248	341	-
Italien	8 223	2,0	2 885	4 658	231	449	-
Kasachstan	190	0,0	21	157	6	6	-
Kroatien	2 795	0,7	603	1 883	(108)	201	-
Niederlande	238	0,1	65	130	12	31	-
Österreich	1 215	0,3	226	783	52	(154)	-
Polen	1 268	0,3	344	776	23	(106)	19
Rumänien	1 053	0,3	425	532	25	(62)	9
Russische Föderation	556	0,1	89	431	12	24	-
Türkei	9 866	2,4	3 202	5 979	223	459	3
Ukraine	253	0,1	58	168	3	(24)	-
Sonstige	14 008	3,4	4 527	8 202	347	913	19
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	91 840	22,8	33 360	46 060	7 010	5 400	/
Evangelische Kirche	175 580	43,5	69 160	82 240	14 470	9 720	/
Evangelische Freikirchen	8 830	2,2	3 890	4 150	480	/	/
Orthodoxe Kirchen	13 680	3,4	5 210	6 900	580	980	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	15 640	3,9	6 420	7 970	580	670	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	97 570	24,2	39 350	46 350	2 510	9 360	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	221 970	55,0	70 860	127 530	3 770	19 790	/
Erwerbstätige	214 750	53,2	67 620	124 470	3 560	19 080	/
Erwerbslose	7 220	1,8	3 240	3 060	/	710	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 050	1,5	2 620	2 650	/	630	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 160	0,3	620	410	/	/	/
Nichterwerbspersonen	181 340	45,0	86 090	66 900	21 760	6 600	/
Personen unterhalb des Mindestalters	59 810	14,8	59 810	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	81 190	20,1	4 880	50 280	21 080	4 950	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	17 280	4,3	17 170	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	13 860	3,4	710	12 460	360	320	/
Sonstige	9 210	2,3	3 520	4 050	310	1 330	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	180 130	83,9	60 310	101 460	2 670	15 680	/
Beamte/-innen	10 550	4,9	2 770	6 960	100	720	/
Selbstständige mit Beschäftigten	9 790	4,6	1 580	6 870	/	1 080	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	11 940	5,6	2 650	7 490	290	1 510	/
Mithelfende Familienangehörige	2 340	1,1	/	1 690	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	12 110	5,8	2 410	8 280	/	1 250	/
Akademische Berufe	37 000	17,6	11 720	22 570	320	2 390	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	43 860	20,9	14 750	24 340	670	4 100	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	29 670	14,1	8 720	17 280	630	3 040	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	28 020	13,3	9 300	15 030	880	2 800	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 550	1,2	760	1 560	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	29 070	13,8	11 420	15 140	/	2 330	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 330	5,9	3 470	7 440	/	1 230	/
Hilfsarbeitskräfte	15 370	7,3	4 170	8 970	610	1 620	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 540	1,2	670	1 640	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	70 770	33,0	21 240	42 800	840	5 900	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	56 940	26,5	17 100	34 560	720	4 570	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 030	0,9	600	1 230	10	190	/
Baugewerbe	11 800	5,5	3 540	7 010	/	1 130	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	48 900	22,8	16 540	26 870	990	4 510	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	34 330	16,0	11 480	18 740	810	3 300	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 570	6,8	5 060	8 130	180	1 210	/
Sonstige Dienstleistungen	92 530	43,1	29 170	53 160	1 610	8 580	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 220	4,3	2 960	5 410	/	730	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	24 570	11,4	7 770	14 080	(470)	2 240	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	14 030	6,5	4 130	8 490	(180)	1 230	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	44 710	20,8	14 300	25 180	840	4 390	/
Unbekannt	10	0,0	10	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	16 900	31,6	16 900	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	28 920	54,1	28 910	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 610	14,2	7 560	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	27 250	7,9	11 840	11 650	2 450	1 310	/
Ohne Schulabschluss	17 660	5,1	2 260	11 650	2 450	1 300	/
Noch in schulischer Ausbildung	9 590	2,8	9 580	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	125 150	36,4	20 650	76 680	16 570	11 250	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	101 270	29,5	35 490	52 800	4 490	8 490	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	93 660	27,3	27 940	52 740	4 490	8 490	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 610	2,2	7 560	/	/	/	/
Fachhochschulreife	27 510	8,0	8 380	16 710	620	1 790	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	62 500	18,2	21 440	35 910	1 520	3 630	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	95 180	27,7	40 960	37 680	11 190	5 350	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	152 140	44,3	35 350	91 960	10 970	13 860	/
Fachschulabschluss	41 820	12,2	7 890	27 670	2 110	4 160	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 730	2,0	2 130	4 070	/	400	/
Fachhochschulabschluss	22 760	6,6	5 550	15 310	530	1 370	/
Hochschulabschluss	22 110	6,4	5 500	14 870	610	1 130	/
Promotion	2 940	0,9	430	2 200	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	303 490	75,2	115 610	144 920	22 230	20 720	/
Personen mit Migrationshintergrund	99 840	24,8	41 850	48 830	3 410	5 750	/
Ausländer/-innen	47 840	11,9	15 500	27 890	1 450	3 000	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	32 830	8,1	5 230	23 810	1 350	2 450	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	15 010	3,7	10 280	4 080	/	550	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	52 000	12,9	26 340	20 950	1 960	2 750	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	26 630	6,6	4 820	17 620	1 880	2 310	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	25 370	6,3	21 520	3 330	/	440	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	11 950	3,0	10 220	1 460	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	13 420	3,3	11 310	1 860	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	2 600	2,6	1 200	1 170	/	/	/
Griechenland	9 030	9,0	3 700	4 390	340	590	/
Italien	11 930	11,9	5 100	6 060	230	530	/
Kasachstan	4 510	4,5	1 750	2 340	260	/	/
Kroatien	4 650	4,7	1 650	2 370	/	410	/
Niederlande	440	0,4	/	/	/	/	/
Österreich	3 240	3,2	1 110	1 730	/	/	/
Polen	6 620	6,6	2 540	3 260	360	470	/
Rumänien	7 260	7,3	2 530	3 810	450	460	/
Russische Föderation	5 100	5,1	2 110	2 540	170	290	/
Türkei	16 330	16,4	7 320	8 200	220	580	/
Ukraine	620	0,6	/	370	/	/	/
Sonstige	27 430	27,5	12 410	12 320	880	1 820	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 270	2,1	/	800	300	/	/
1960 - 1969	6 090	10,2	250	4 650	610	580	/
1970 - 1979	11 090	18,6	730	8 890	550	910	/
1980 - 1989	10 740	18,1	1 530	7 860	480	860	/
1990 - 1999	17 990	30,3	3 900	11 990	740	1 360	/
2000 - 2011	9 960	16,8	3 320	5 860	/	560	/
Unbekannt	2 310	3,9	270	1 370	320	350	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	8 230	8,2	6 490	1 520	/	/	/
5 - 9 Jahre	10 660	10,7	7 400	2 840	/	350	/
10 - 14 Jahre	11 710	11,7	7 490	3 800	/	270	/
15 - 19 Jahre	13 710	13,7	7 090	5 600	300	710	/
20 und mehr Jahre	53 230	53,3	13 110	33 690	2 500	3 920	/
Unbekannt	2 310	2,3	270	1 370	320	350	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	180 746	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	61 306	33,9
Paare ohne Kind(er)	51 064	28,3
Paare mit Kind(ern)	52 166	28,9
Alleinerziehende Elternteile	12 764	7,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 446	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	61 306	33,9
Ehepaare	91 113	50,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(75)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12 042	6,7
Alleinerziehende Mütter	10 591	5,9
Alleinerziehende Väter	2 173	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 446	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	61 306	33,9
2 Personen	59 364	32,8
3 Personen	26 735	14,8
4 Personen	23 245	12,9
5 Personen	7 163	4,0
6 und mehr Personen	2 933	1,6
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	40 774	22,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	15 909	8,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	124 063	68,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	115 994	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	51 064	44,0
Paare mit Kind(ern)	52 166	45,0
Alleinerziehende Elternteile	12 764	11,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	91 113	78,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(75)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12 042	10,4
Alleinerziehende Väter	2 173	1,9
Alleinerziehende Mütter	10 591	9,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	59 639	51,4
3 Personen	26 271	22,6
4 Personen	22 623	19,5
5 Personen	5 945	5,1
6 und mehr Personen	1 516	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	406 874	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	198 975	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	207 899	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	17 308	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	19 576	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	22 708	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	23 254	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	22 345	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	21 671	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	22 492	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	24 581	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	33 722	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	36 824	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	31 305	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	26 161	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	23 018	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	21 128	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	24 392	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	16 348	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	11 197	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	6 227	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	2 617	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	10 072	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	10 973	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	15 839	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	27 221	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	13 854	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	27 232	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	68 744	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	128 012	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	30 024	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	38 514	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	36 389	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	159 094	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	195 366	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	25 490	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	26 657	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	192	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	10	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	197	473	5 531
Ohne Angabe	50	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	359 178	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	1 143	13 906	29 246	140 103
Griechenland	6 888	43 561	63 133	254 282
Italien	8 223	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	190	2 601	7 664	46 740
Kroatien	2 795	33 982	69 450	209 840
Niederlande	238	2 263	6 843	128 862
Österreich	1 215	10 627	25 384	164 246
Polen	1 268	12 820	38 370	382 391
Rumänien	1 053	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	556	7 703	23 132	174 023
Türkei	9 866	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	253	4 320	12 398	112 983
Sonstige	14 008	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	91 840	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	175 580	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	8 830	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	13 680	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	15 640	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	97 570	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,9	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,1	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,6	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,7	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,5	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,3	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,5	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,0	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,3	8,0	7,9	7,9
45 - 49	9,1	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,7	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,7	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,2	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,0	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,0	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,7	7,1	7,4	7,1
25 - 39	16,9	18,7	18,2	17,9
40 - 59	31,5	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,4	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,5	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,9	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	39,1	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,3	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,6	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	88,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,7	1,1	0,6	0,3
Italien	2,0	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,7	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,4	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	22,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	43,5	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	2,2	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,4	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,9	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24,2	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	221 970	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	214 750	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	7 220	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	6 050	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 160	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	181 340	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	59 810	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	81 190	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	17 280	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	13 860	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	9 210	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	180 130	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	10 550	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	9 790	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	11 940	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	2 340	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	12 110	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	37 000	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	43 860	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	29 670	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	28 020	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 550	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	29 070	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	12 330	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	15 370	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 540	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	70 770	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	56 940	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 030	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	11 800	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	48 900	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	34 330	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 570	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	92 530	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9 220	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	24 570	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	14 030	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	44 710	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	10	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	16 900	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	28 920	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 610	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	27 250	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	17 660	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	9 590	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	125 150	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	101 270	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	93 660	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 610	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	27 510	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	62 500	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	95 180	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	152 140	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	41 820	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	6 730	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	22 760	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	22 110	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	2 940	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	303 490	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	99 840	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	47 840	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	32 830	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	15 010	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	52 000	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	26 630	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	25 370	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	11 950	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	13 420	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2 600	24 080	50 950	227 910
Griechenland	9 030	60 710	88 380	368 440
Italien	11 930	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	4 510	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	4 650	50 050	111 460	330 730
Niederlande	440	3 640	11 800	226 240
Österreich	3 240	24 690	60 380	345 620
Polen	6 620	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	7 260	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	5 100	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	16 330	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	620	12 440	29 780	229 510
Sonstige	27 430	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 270	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	6 090	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	11 090	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	10 740	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	17 990	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	9 960	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	2 310	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8 230	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	10 660	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	11 710	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	13 710	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	53 230	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	2 310	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	55,0	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,2	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,8	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,0	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,8	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,1	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,3	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,9	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,9	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,6	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,6	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,1	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,8	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	17,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,9	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,1	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,2	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,9	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,3	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,2	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	33,0	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	26,5	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	5,5	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,8	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,0	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	43,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,3	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,4	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,5	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	31,6	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,1	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,2	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,9	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,1	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,4	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,3	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,0	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,2	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	27,7	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,3	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,2	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,0	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,6	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	6,4	7,6	7,7	7,9
Promotion	0,9	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	75,2	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	24,8	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	11,9	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,1	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,7	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,9	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,6	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,0	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,3	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2,6	2,2	1,9	1,5
Griechenland	9,0	5,5	3,3	2,4
Italien	11,9	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	4,5	6,8	8,6	8,1
Kroatien	4,7	4,5	4,2	2,2
Niederlande	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	3,2	2,2	2,3	2,3
Polen	6,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	7,3	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	5,1	6,5	7,9	8,6
Türkei	16,4	20,8	17,6	17,7
Ukraine	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	27,5	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2,1	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	10,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	18,6	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	18,1	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	30,3	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	16,8	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	3,9	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8,2	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,7	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,7	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	13,7	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	53,3	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	2,3	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	180 746	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	61 306	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	51 064	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	52 166	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	12 764	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 446	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	61 306	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	91 113	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(75)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12 042	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	10 591	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	2 173	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	3 446	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	61 306	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	59 364	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	26 735	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	23 245	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	7 163	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	2 933	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	40 774	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	15 909	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	124 063	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,9	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,3	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,9	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,1	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,9	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	50,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,7	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,9	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	33,9	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,8	32,1	32,1	33,2
3 Personen	14,8	14,7	14,7	14,5
4 Personen	12,9	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,0	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,6	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,8	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,6	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	115 994	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	51 064	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	52 166	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	12 764	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	91 113	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(75)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12 042	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	2 173	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	10 591	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	59 639	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	26 271	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	22 623	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	5 945	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	1 516	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	44,0	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	45,0	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,0	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	78,5	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,4	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,1	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	51,4	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,6	22,8	22,8	23,4
4 Personen	19,5	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,1	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

